Museen – Orte des Authentischen?

3. und 4. März 2016

Mainz, Erbacher Hof und Museum für Antike Schiffahrt des Römisch-Germanischen Zentralmuseums

Eine **internationale Fachtagung** des Leibniz-Forschungsverbunds „Historische Authentizität"

Gemeinsam mit:
Römisch-Germanisches Zentralmuseum – Leibniz-Forschungsinstitut für Archäologie, Mainz (Ausrichter)
Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Deutsches Museum, München
Deutsches Schiffahrtsmuseum, Bremerhaven
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg
Museum für Naturkunde – Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung, Berlin
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt am Main
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig – Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere, Bonn
Leibniz-Institut für Wissensmedien – Knowledge Media Research Center, Tübingen

In Kooperation mit:

Mit Unterstützung von:

Tagungskonzept

Die Beschäftigung unserer Gesellschaft mit der Vergangenheit zielt in einer nie gekannten Intensität auf historische Authentizität. Dies zeigt sich an dem Wert, der „authentischen Objekten" in Museen, Sammlungen und Archiven sowie „authentischen Orten", seien es historische Bauten, städtische Ensembles oder Gedenkstätten, zugesprochen wird. Die Sehnsucht nach historischer Authentizität begegnet uns darüber hinaus in der Wertschätzung für „Tradition", des „Zeitzeugen" oder „authentischer Erfahrungen". Sie wird begleitet von der Suche nach dem vermeintlich „Echten", „Wahren" und „Originalen".

Museen, Sammlungen und Archive sammeln, pflegen, bewahren und erforschen die „authentischen" Zeugnisse des kulturellen und natürlichen Erbes. Zugleich überführen sie diese Zeugnisse in neue Ordnungen und Kontexte und geben ihnen damit eine neue Bedeutung als Museums- oder Sammlungsartefakte. Gleichermaßen reflektieren und vermitteln sie aber auch das mit ihren Sammlungsobjekten verbundene Wissen im Spiegel der Fragen unserer heutigen Gesellschaft. Zudem informieren viele Museen die Öffentlichkeit über Zugänge, Fragestellungen und Methoden der an der Erforschung dieser Objekte beteiligten wissenschaftlichen Disziplinen und bieten der Wissenschaft dadurch eine Plattform des Dialogs mit der Öffentlichkeit.

Ziel der fächerübergreifenden internationalen Tagung ist eine zusammenführende Bestandsaufnahme dessen, welche Bedeutung und Funktionen der „Authentizität" im Museum sowie in vergleichbaren Einrichtungen wie Archiven und Sammlungen zukommen. Reflektiert werden soll auf interdisziplinärer Basis, wie „Authentizität" durch Sammlung und Forschung, Konservierung und Restaurierung, aber auch durch Ausstellungskonzeption und Vermittlungsarbeit hergestellt wird.

Mit dieser Tagung möchte der Leibniz-Forschungsverbund „Historische Authentizität" einen Beitrag leisten, Sammlungsstrategien, Konservierungs- und Restaurierungspraxis sowie Dialog- und Vermittlungsarbeit von Museen und anderen sammlungsgeleiteten Forschungseinrichtungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Dadurch sollen auch wesentliche Anregungen für die Museums- und Sammlungspraxis entstehen.

Die Tagung wendet sich gleichermaßen an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Fachbereiche wie an Personen der Praxis aus Museen, Sammlungen und Bildungseinrichtungen.

Programm

Stand: 25.01.2016; Änderungen vorbehalten

Mittwoch 02.03.2016

12:30 Restauratorentreffen der Leibniz-Forschungsmuseen (weitere Informationen auf Anfrage)

20:00 Come Together für Frühanreisende (Selbstzahler)

Donnerstag 03.03.2016

Erbacher Hof

ab 9:00 Registrierung

10:00 Begrüßung und Einführung

- Prof. Dr. Falko Daim, Generaldirektor des Römisch-Germanischen Zentralmuseums
- Prof. Dr. Gerhard Muth, Vorstandsvorsitzender der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ und Präsident der Hochschule Mainz
- Mag. Dominik Kimmel, Tagungsleitung und Leiter Bildung und Kommunikation am Römisch-Germanischen Zentralmuseum

10:15 Panel 1 (Plenum): Reichweiten und Grenzen des Authentischen

- Prof. Dr. Martin Sabrow (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Sprecher des Leibniz-Forschungsverbunds Historische Authentizität), „Authentizität als Phänomen der Gegenwart"
- Prof. Dr. Markus Hilgert (Staatliche Museen zu Berlin), „Zwischen Authentizitätsmythos und postkolonialem Selbstverständnis. 10 Thesen zu epistemologischem Status und institutionellem Profil archäologischer Forschungsmuseen"
- Prof. Ruth Keller (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin)

12:00 Mittagessen

13:00 Panel 2 (Plenum): Experience & Credibility

- Prof. Dr. Rainer Bromme (Westfälische Wilhelms-Universität Münster), „What to believe and whom to trust? A psychological perspective on the Public Understanding of Science and the Humanities"
- Silke Dutz M.A. (Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen), „Curators' and visitors' concepts of authenticity"
- Prof. Dr. Sian Jones (University of Manchester), "Experiencing authenticity in museum and heritage contexts"

14:30 Kaffeepause

15:00 Panel 3 (Plenum): Wissensvermittlung und gesellschaftliche Herausforderungen

- Dr. Joachim Baur (Die Exponauten, Berlin), „(T)Räume des Wissens. Über Authentizität, Materialität und Perspektivität im Forum Wissen Göttingen"
- Prof. Uwe Brückner (Atelier Brückner, Stuttgart), Spannungsfeld Authentizität und Szenografie (AT) (in English)
- Dr. Neli Dobreva (Université Paris 1 Pantheon-Sorbonne), „September 11th in the Museum: a Documentary turn questioning the Making of History"

16:30 Tagungsfoto

danach: Möglichkeit zum Einchecken in die Hotels

Abendveranstaltung

Museum für Antike Schiffahrt des RGZM

ab 18:00 Einlass, Sektempfang und „Marktplatz der Projekte" (Poster- und Projektpräsentationen)

19:00 Beginn Festveranstaltung „Museen – Orte des Authentischen?"

zum Auftakt: Theater (Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz)

Grußworte:

- Prof. Dr. Falko Daim, Generaldirektor des Römisch-Germanischen Zentralmuseums
- Prof. Dr. Matthias Kleiner, Präsident des Leibniz-Gemeinschaft
- Prof. Dr. Eckart Köhne, Präsident des Deutschen Museumsbunds

Podiumsdiskussion mit:

- Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger, Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung Frankfurt am Main
- Prof. Dr. Helmuth Trischler, Leiter Bereich Forschung am Deutschen Museum München
- Prof. Dr. Johannes Vogel, Generaldirektor des Museums für Naturkunde Berlin

im Anschluss: Empfang mit Unterstützung von

OKALUX

Wir denken Architekturglas weiter.

Grußwort von Patrick Coppée, Leiter Vertrieb und Marketing bei OKALUX

danach: Führungen durch das Museum und Besichtigung der Präsentationen

Freitag 04.03.2016

Erbacher Hof

9:00 Panel 4 (Plenum): „Nur Original ein Erfolg? – Museen und Ausstellungen im Spannungsfeld von Authentizität und Szenografie"
Pecha Kucha Sitzung mit anschließender Podiumsdiskussion
in Kooperation mit der Fachgruppe Archäologische Museen des Deutschen Museumsbundes

- Dr. Bärbel Auffermann (Neanderthal Museum Mettmann)
- Dr. Wolfgang Wettengel („Tutanchamun. Sein Grab und die Schätze")
- Prof. Dr. Peter Pachnicke (Gasometer Oberhausen)
- Dr. Ferdinand Damaschun (Naturhistorisches Museum Berlin)
- Prof. Dr. Stefan Schwan (Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen)
- Moderation: Dr. Heidrun Derks (Museum und Park Kalkriese) & Dr. Josef Mühlenbrock (LWL-Museum für Archäologie, Westfälisches Landesmuseum Herne)

10:30 Kaffeepause

11:00 Panelrunde 5 (drei parallele Panels)

5 A: Theorie und Geschichte der Dinge

- Prof. Dr. Thomas Thiemeyer (Eberhard Karls Universität Tübingen), „Die Sehnsucht nach dem Original"
- Dr. Petra Feuerstein-Herz (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel), „Text, Buch, Sammlung – Zur Frage der Authentizität in Altbestandsbibliotheken"
- Dr. Till Töpfer, (Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig Bonn), „Type specimens and the falsification of species authenticity"
- Claus Werner M.A. (Deutsches Bergbau-Museum Bochum), „Welche Authentizität hätten's gern?" – Museumssystematiken und der relative Authentizitätsbegriff"

5 B: Materielle Authentizität

- Dr. Stravroula Golfomitsou (UCL Qatar, Doha), „Conservation in the 21st century: materials, concepts and end-users"
- Dr. Katharina Steudtner (Deutsches Archäologisches Institut) & Laura Katharina Steinmüller (Berliner Antike Kolleg), „Der Authentizitätsbegriff in der Konservierung und Restaurierung von archäologischen Objekten und Ruinenstätten"
- Dr. Michael Herdick (Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz), „Akteure und Verortungen der Authentizität im Museum: die Experimentalarchäologie der Mayener Töpfereiindustrie"
- Dr. Silvia Ferreira (University NOVA of Lisbon), „From the Convent to the Museum: Displacement and Exhibition of Baroque gilded woodcarving altars in Portugal"

5 C: Authentizität – Visitor perceptions

- Dan Jackson M.A. (Historic Royal Palaces Surrey) & Jo Hargreaves M.Sc.(Morris Hargreaves McIntyre), „They trod these stones: Visitor perceptions of authenticity at Hampton Court Palace, the Tower of London and Kensington Palace"
- Dr. Kiersten Latham (Kent State University), „Visitor perceptions of 'The Real Thing' in museums"
- Merse Pál Szeredi M.A. (Kassásk Museum Budapest), „Signal to the World: War ∩ Avant-Garde ∩ Kassák – Some empirical observations on the role of abstraction in the strategies of exhibiting the historical avant-garde"
- Felicitas Klingler M.A. (Universität Göttingen), „The Relevance of Authenticity in Educational Programs of Historical Museums"

12:40 Mittagessen

13:30 Panelrunde 6 (drei parallele Panels)

6 A: Naturkundliche und kulturhistorische Authentizitätsvorstellungen

- Prof. Dr. Willy Xylander (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz), „Biologische Sammlungsobjekte und ihre Authentizität im Lichte traditioneller und neuer Sammlungsstrategien"
- Dr. des. Robert Skwirblies & Mareike Vennen (Technische Universität Berlin), „Remains as Guarantors for Authenticity? ›Raphael Ancaini‹ and ›Brachiosaurus brancai‹ as Star Objects of Berlin's Museums between 19th and 21st Century"
- Dr. des. Manuela Bauche (Museum für Naturkunde Berlin) & Dr. des. Mario Schulze (Humboldt-Universität zu Berlin) „›Naturtreu‹ & ›einzigartig‹. Objects in Natural and Cultural History Museums and Ideas of Authenticity"
- Dr. Hannah-Lee Chalk (University of Manchester, Manchester Museum), „Is it real? (does it matter?)"

6 B: Authentizität musealer Orte

- Dr. Gudrun Kruip (Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart), „Biografische Museen – Authentische Orte"
- Prof. Dr. Anja Grebe (Universität Krems), „Authentizität im Kontext. Historische Präsentationsformen und museale Praxis"
- Inga Pelludat, Dr. Sebastian Karnatz & Dr. Uta Piereth (Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, München), „Alles wie neu?! Vom musealen Umgang mit Leerstellen bei der Objektrekonstruktion"
- Dr. Dorothea Parak (LVR- Dezernat Kultur und Landschaftliche Kulturpflege), „Forschungsfragen und Multiperspektivität als Vermittlungsgrundsatz in der neuen Archäologischen Zone mit Jüdischem Museum Köln"

6 C: Rekonstruktion im digitalen Zeitalter

- Prof. Dr. Caroline Robertson-von Trotha (Karlsruher Institut für Technologie) & Dr. Andreas Hensen (Lobdengau-Museum der Stadt Ladenburg & Universität Heidelberg)

- Dr. Mieke Pfarr-Harfst (Technische Universität Darmstadt), „Digital Scholary Models in museum context – potential and challenges in terms of knowledge in, around and from digital three-dimensional models"
- Dr. Anna Bentkowska-Kafel (COST Action „Colour and Space in Cultural Heritage"), „Object. Space. Experience. The Place of Authenticity in Traditional and Virtual Museums"

15:10 Kaffeepause

15.30 Panelrunde 7 (drei parallele Panels)

7 A: Kopien, Fälschungen und Nachbildungen

- Prof. Dr. Annette Tietenberg (Hochschule für Bildende Künste Braunschweig), „Die Ausstellungskopie als anachronistisches Geschichtsmodell und als Bestandteil künstlerischer Praxis"
- Felicity Strong M.A. (University of Melbourne), Implications of exhibiting art forgery within the art museum and the reaction of the audience to the topic (AT)
- Dr. Sally Foster (University of Stirling), „Authentic replicas: the untold stories"

7 B: Dimension des Authentischen: Reenactment und Klangrekonstruktion

- Dr. Stefanie Samida (Universität Heidelberg), „Geschichte hautnah? Living History im Freilichtmuseum"
- Dr. Panagiotis Poulopoulos (Deutsches Museum München), „Neither Originals, Nor Fakes: Evaluating Modern Copies of Ancient Musical Instruments"
- Susanne Rühling M.A. (Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz), „Monuments for the Ears – Performance and Didactic of Acoustical Events and Musical Culture from the Past"
- Judith Dehail M.A. (Université Paris Sorbonne-Paris IV & Centre Marc Bloch Berlin), „Conflicting authenticities: the case of the musical instrument museum from the visitors' perspective"

7 C: Digitales Museum

- Dr. Sofia Pescarin (Istituto per le Tecnologie Applicate ai Beni Culturali Rom), The museum as a place of informal learning in Europe as emerged within V-MUST.NET (AT)
- Dr. Piotr Kuroczyński (Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung), „Das Virtuelle Museum und die Sprache der Objekte" (E)
- Dr. Martin Zawesky (Staatliche Kunstsammlungen Dresden) & Dr. Ingmar Franke (Technische Universität Dresden), „›What you see is not what you get.‹ On qualified application of virtual 3D presentation"
- Prof. Michael Orthwein (Hochschule Mainz) & Mag. Dominik Kimmel (Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz), „Virtual Reality als Mittel der Wissensvermittlung im Museum"

17:10 Tagungsende

danach: fakultative Führungen durch das Museum

Tagungsorte
Erbacher Hof – Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz
Museum für Antike Schiffahrt des RGZM, Neutorstraße 2b, 55116 Mainz

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 31. Januar 2016)
www.rgzm.de/leibniz-authentizitaet

Digitale Begleitung
mainzed – Mainzer Zentrum für Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften
Die Tagung bei #MOdA2016

Programmkomitee
Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff (Deutsches Bergbau-Museum Bochum)
Dr. Thomas Eser (Germanisches Nationalmuseum)
Prof. Dr. Bernhard Graf (Institut für Museumsforschung)
Mag. Dominik Kimmel (Römisch-Germanisches Zentralmuseum)
Prof. Dr. Annette Noschka-Roos (Deutsches Museum)
Dr. Achim Saupe (Leibniz-Forschungsverbund „Historische Authentizität")
Prof. Dr. Stephan Schwan (Leibniz-Institut für Wissensmedien)
Prof. Dr. Helmuth Trischler (Deutsches Museum)
Dr. Ursula Warnke (Deutsches Schiffahrtsmuseum)
Prof. Dr. Willi Xylander (Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung)

Tagungsleitung und Organisation
Mag. Dominik Kimmel (Tagungsleitung)
kimmel@rgzm.de; Tel.: +49-(0)6131-9124-141; mobil: +49-(0)151-52 71 60 71
Friederike Mangelsen M.A. (Tagungskoordination und Tagungsbüro)
tagungsbuero-authentizitaet@rgzm.de; mobil: +49-(0)170-329 72 14

Leibniz-Forschungsverbund Historische Authentizität
Der Leibniz-Forschungsverbund „Historische Authentizität" (www.leibniz-historische-authentizitaet.de) untersucht, wie historische und zeitgenössische Authentizitätsvorstellungen den Umgang mit dem kulturellen Erbe beeinflusst haben. Er vereinigt 18 Leibniz-Einrichtungen sowie derzeit vier weitere Kooperationspartner. Es ist das Ziel des Leibniz-Forschungsverbunds „Historische Authentizität", die öffentliche, museale und wissenschaftliche Konstruktion des Authentischen im Umgang mit der Vergangenheit sowie seine wissenschaftstheoretische, kulturelle, gesellschaftliche und politische Bedeutung länder- und epochenübergreifend zu analysieren.